

Stabilitas-Rohstoff-Report

Seitwärtsentwicklung bei Rohstoffen erwartet

- **Normales Börsenrauschen bei Gold und Silber**
- **Minenaktien stark überverkauft**
- **Nachfrage nach Basismetallen verharrt auf hohem Niveau**

Bad Salzuflen, 5. Juli 2011 – Mehrere Faktoren läuteten im Monat Juni eine leichte Schwächephase bei Edelmetallen ein, die nach wie vor anhält. Neben dem Auslaufen des zweiten „quantitative easing“-Programms der amerikanischen Notenbank (FED), belastete das von Gewinnmitnahmen geprägte Umfeld an den Aktienmärkten die Kurse. Gold gab circa zwei Prozent nach, während der Silberpreis etwas stärker, um circa 5,5 Prozent korrigierte. Auch die Erwartung vieler Marktteilnehmer, die Zentralbanken könne ihre aktuelle Niedrigzinspolitik aufgeben und in eine Phase steigender Zinsen eintreten, drückte die Stimmung. „Dahinter steht die Sorge vor einem Abflauen der Weltkonjunktur. Die damit einher gehende schwächere Rohstoffnachfrage würde den Inflationsdruck mindern und in der Folge auch die Nachfrage nach Edelmetallen“, erläutert Martin Siegel, Rohstoffexperte bei der Stabilitas GmbH. „Diese Befürchtungen teilen wir nicht.“

Auch wenn die kommenden Monate saisonal bedingt für Edelmetalle eher schwach bleiben, sprechen die Rahmendaten langfristig weiterhin für steigende Kurse bei Gold und Silber. „Die Schuldengrenze in den USA wird auch zum 76. Mal angehoben werden. Einmal mit der Inflationspolitik begonnen, wird sie fortgeführt“, ist sich Siegel sicher. „Wir werden ein neues Liquiditätsprogramm der FED sehen und eine anhaltende Niedrigzinspolitik.“ Die vermeintliche Rettung Griechenlands war de facto eine Rettung der Banken, die griechische Anleihen gehalten haben. Dies sei ein wichtiges Indiz für die Fortsetzung der lockeren Geldpolitik. „Die Inflationsgefahr ist alles andere als gebannt, die Blase am Anleihemarkt bleibt erhalten und damit auch die Notwendigkeit zur Absicherung von Vermögenswerten“, so Siegel. Die aktuellen Kursverluste bei Gold und Silber sieht er deshalb im Kontext des normalen Börsenrauschens. Aktien der Minengesellschaften haben im Umfeld der allgemeinen Schwäche an den Aktienmärkten dagegen deutlich nachgegeben. „Minenaktien sind derzeit stark überverkauft, eine Gegenreaktion wird hier in den kommenden Wochen sehr wahrscheinlich“, so Siegel.

Insgesamt bleibe die Rohstoffnachfrage auf hohem Niveau, wenngleich über die Sommermonate eher eine Seitwärtsentwicklung zu erwarten sei. „In der Diskussion um eine Abschwächung der chinesischen Wirtschaftsleistung wird vergessen, dass weniger Wachstum auch Wachstum ist“, meint Siegel. Und auch andere Schwellenländer, wie Indien, Brasilien oder Argentinien würden ihren Wachstumskurs fortsetzen. „Die Nachfrage nach Basismetallen befindet sich auf einem hohen

Niveau. Das Niveau sollte in den kommenden Wochen aber zumindest gehalten werden können“, so Siegel. Viel Phantasie nach oben sei jedoch nicht zu erwarten. Beim Ölpreis belastet in der kurzen Frist der teilweise Verkauf von strategischen Reserven der Industrieländer, um den Förderausfall von Libyen teilweise zu kompensieren. „Der aktuelle Ölpreis von etwas über 110 US-Dollar je Barrel der Nordseesorte Brent ist in Anbetracht der erwarteten leichten Konjunkturabkühlung nach wie vor etwas zu hoch“, so Siegel. „Marktprognosen, die dem Ölpreis ein Potenzial von bis zu 140 US-Dollar je Barrel zusprechen, erscheinen uns deshalb etwas überzogen.“

Fondsname	Wertentwicklung in %		Anlagefokus
	1 Monat	1 Jahr *	
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN	-6,30	0,20	Gold, Silber, Basismetalle, Energie
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	-8,72	42,45	Silber, Weißmetalle
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	-10,63	19,74	Pazifischer Goldminensektor
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	-15,56	30,10	Spezielsituationen Gold

* Stichtag: 30.06.2011

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH, ehemals ERA Resources GmbH, hat sich auf die Beratung von Rohstoffinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Nebenwertesektor ausgerichteten Stabilitas-Rohstofffonds, die unter der luxemburgischen Kapitalanlagegesellschaft IPConcept Fund Management S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–SOFT COMMODITIES, STABILITAS–URAN+ENERGIE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS, STABILITAS GROWTH–SMALL CAP RESOURCEN sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der in 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.

Pressekontakt

Dana Garbe: 069 / 133896-17, dg@stockheim-media.com